

Erweiterungssatz Mischer

Elektronikmodul ADIO

Erweiterungssatz Mischer EM-M1 für einen Heizkreis mit Mischer,
Wandmontage

Erweiterungssatz Mischer EM-MX für einen Heizkreis mit Mischer,
Mischermontage

Erweiterungssatz Mischer EM-MX für einen Heizkreis mit Mischer,
Mischermontage Divicon Heizkreis-Verteilung

Erweiterungssatz Mischer



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren durchgeführt werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
 - Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
 - Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
 - Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
 - Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
- AT:** ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
- CH:** SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.



Gefahr

Heiße Oberflächen und Medien können Verbrennungen oder Verbrühungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile****Achtung**

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage**Verhalten bei Gasgeruch****Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch**Gefahr**

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen, um eine Verbreitung der Abgase zu vermeiden.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags. Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).

**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr von Verbrühungen. Heißes Heizwasser nicht berühren.

Kondenswasser**Gefahr**

Der Kontakt mit Kondenswasser kann gesundheitliche Schäden verursachen.

Kondenswasser nicht mit Haut und Augen in Berührung bringen und nicht verschlucken.

Abgasanlagen und Verbrennungsluft

Sicherstellen, dass Abgasanlagen frei sind und nicht verschlossen werden können, z. B. durch Kondenswasser-Ansammlungen oder äußere Einflüsse. Ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten.

Anlagenbetreiber einweisen, dass nachträgliche Änderungen an den baulichen Gegebenheiten nicht zulässig sind (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas.

Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftführung ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Verriegelungsschaltung einbauen oder durch geeignete Maßnahmen für ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sorgen.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Anlagenbeispiele	6
2. Montageablauf	Erweiterungssatz Mischer anbauen	7
	■ Mischermontage	7
	■ Wandmontage	7
	Temperatursensor montieren	8
	■ Vorlauftemperatursensor (Anlegetemperatursensor) montieren	8
	■ Vorlauftemperatursensor an Divicon Heizkreis-Verteilung montieren	8
	Übersicht der elektrischen Anschlüsse	9
	Vorlauftemperatursensor anschließen	9
	Temperatursensor hydraulische Weiche anschließen (falls vorhanden)	9
	Mischer-Motor anschließen	9
	■ Mischer-Motor	10
	■ Mischer-Motoren ohne Stecker oder bauseitige Mischer-Motoren	10
	Heizkreispumpe anschließen	11
	■ Heizkreispumpe 230 V~	11
	■ Heizkreispumpe 400 V~	12
	■ Pumpen im Fußbodenheizkreis (bei Systemtrennung)	13
	■ Temperaturwächter für Maximaltemperaturbegrenzung (Zubehör)	13
	Drehschalter S1 für Adressierung der Teilnehmernummer	14
	PlusBus am Wärmeerzeuger anschließen	14
	Netzanschluss	15
	■ Netzanschluss am Wärmeerzeuger	15
	■ Separater Netzanschluss	15
	Anschluss von mehreren Zubehöerteilen	17
	■ Netzanschluss und PlusBus-Anschluss	17
	Inbetriebnahme	17
	■ Drehrichtung des Mischer-Motors	18
3. Einzelteillisten	Einzelteilliste	19
	■ Wandmontage	20
	■ Mischermontage	22
4. Technische Daten	Technische Daten	24
	Anschluss- und Verdrahtungsschema	25
5. Konformitätserklärung		26
6. Stichwortverzeichnis		27

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

- DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.
- AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).
- CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com

Erweiterungssatz Mischer anbauen

Mischermontage

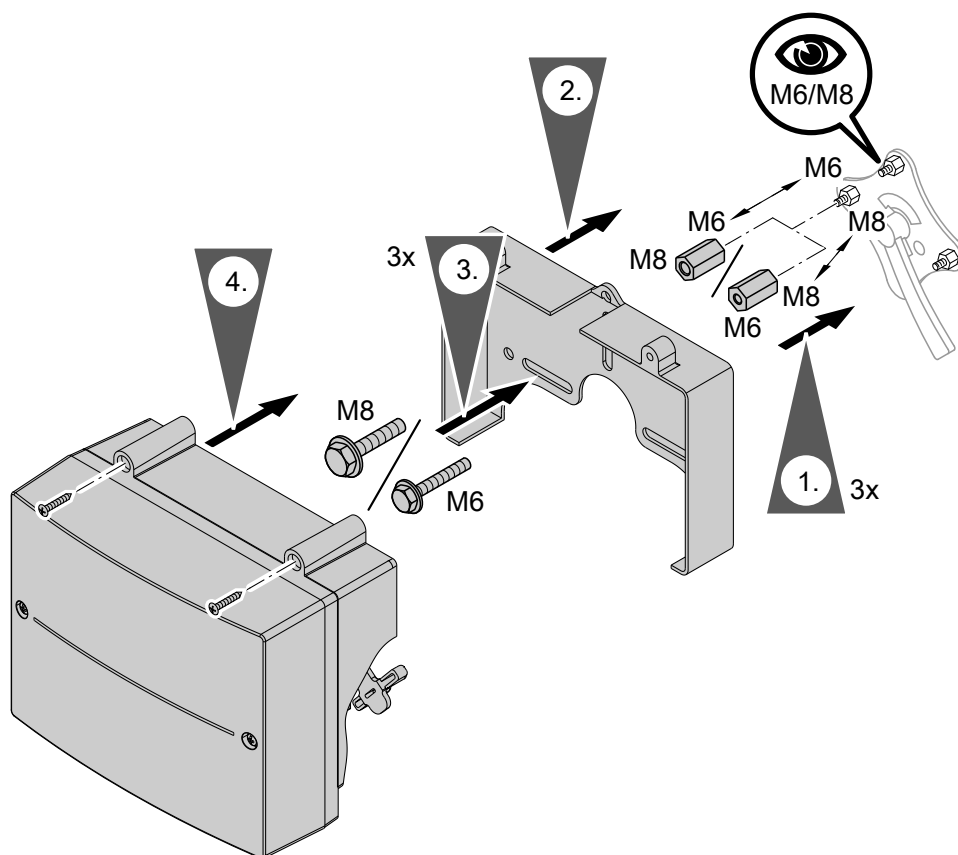


Abb. 1

Wandmontage

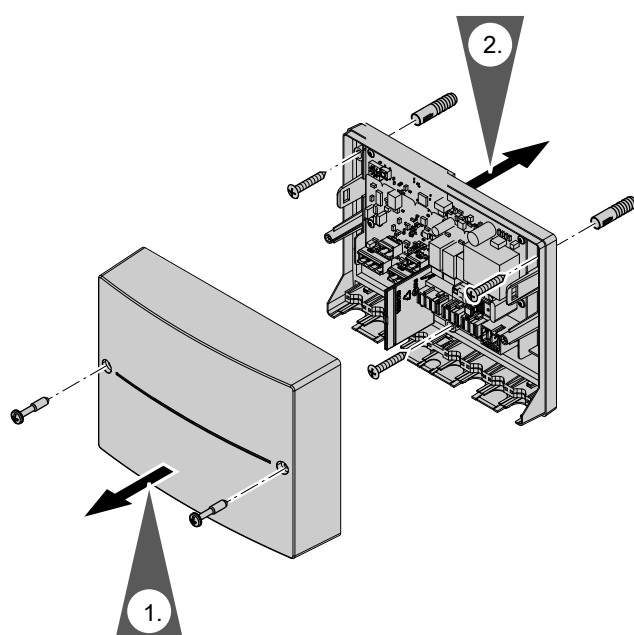


Abb. 2

Temperatursensor montieren

Vorlauftemperatursensor (Anlegetemperatursensor) montieren

- Vorlauftemperatursensor direkt hinter der Heizkreispumpe in Fließrichtung am Heizungsvorlaufrohr anbringen.
- Bei Kunststoffrohren den Sensor an einem metallischen Rohrzwischenstück anbringen.
- Kontaktfläche am Rohr metallisch blank säubern.
- Wärmeleitpaste ist nicht erforderlich.
- Temperatursensor nicht wärmedämmen.

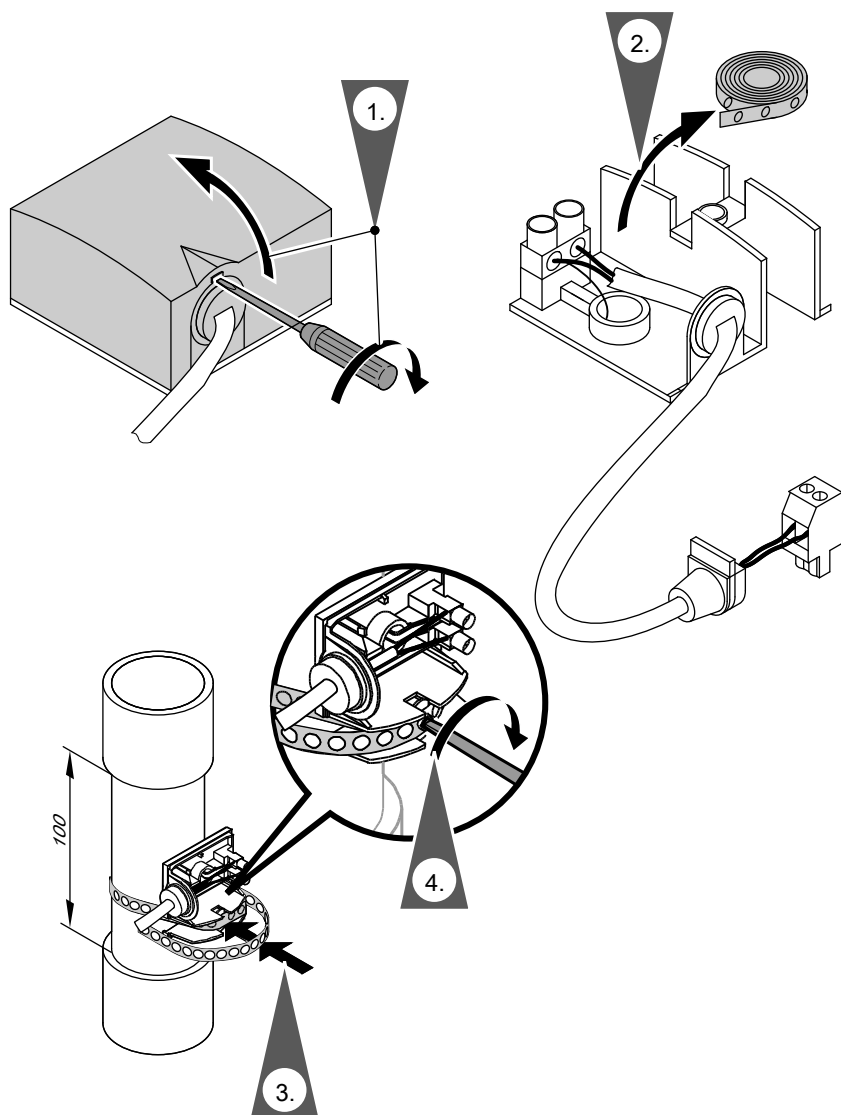


Abb. 3

Vorlauftemperatursensor an Divicon Heizkreis-Verteilung montieren

 Montageanleitung Divicon Heizkreis-Verteilung

Übersicht der elektrischen Anschlüsse

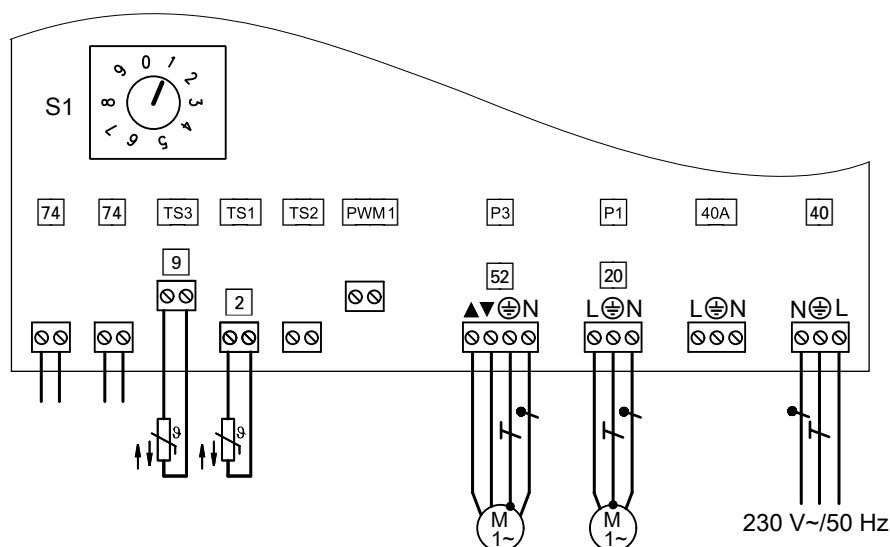


Abb. 4

Stecker 230 V~

P1 20 Heizkreispumpe (bauseits)

P3 52 Mischer-Motor

40 Netzanschluss

40A Netzanschluss für Zubehör

Kleinspannungsanschlüsse

PWM1 Ohne Funktion

S1 Drehschalter für Adressierung der Teilnehmernummer

TS1 2 Vorlauftemperatursensor

TS2 Ohne Funktion

TS3 9 Temperatursensor hydraulische Weiche

74 PlusBus

! Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Hinweis

Bauseitige Leitungen zugentlasten.

Nicht benötigte Öffnungen mit Leitungsdurchführung (nicht aufgeschnitten) verschließen.

Vorlauftemperatursensor anschließen

Stecker 2 an Steckplatz TS1 einstecken (siehe Abbildung 4).

Temperatursensor hydraulische Weiche anschließen (falls vorhanden)

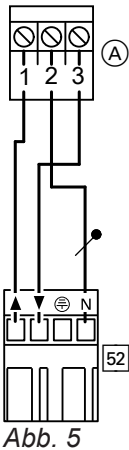
Stecker 9 an Steckplatz TS3 einstecken (siehe Abbildung 4).

Mischer-Motor anschließen

Nur bei Erweiterungssatz für Wandmontage

Mischer-Motor anschließen (Fortsetzung)

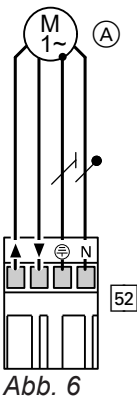
Mischer-Motor



Mischer-Motor entsprechend der Abbildung im Wandmontagesockel des Erweiterungssatzes anschließen. Adern nicht vertauschen.

- Ⓐ Stecker am Mischer-Motor
- 52 Stecker am Erweiterungssatz Mischer
- ▲ Mischer auf
- ▼ Mischer zu

Mischer-Motoren ohne Stecker oder bauseitige Mischer-Motoren



Mischer-Motor entsprechend der Abbildung im Wandmontagesockel des Erweiterungssatzes anschließen. Adern nicht vertauschen.

- Ⓐ Mischer-Motor
- 52 Stecker am Erweiterungssatz Mischer
- ▲ Mischer auf
- ▼ Mischer zu

Der Mischer-Motor muss folgende Kriterien erfüllen:

Nennspannung	230 V~
Nennbelastbarkeit des Relaisausgangs	0,1 A
Laufzeit für 90°	120 s
Drehrichtung	Änderbar

Heizkreispumpe anschließen

Hinweis

In Fußbodenheizkreise muss bauseits ein Temperaturwächter als Maximaltemperaturbegrenzung für Fußbodenheizung eingebaut werden.

Heizkreispumpe 230 V~



Abb. 7

- (A) Heizkreispumpe
(B) Stecker [20] am Erweiterungssatz Mischer

Technische Daten

Nennstrom	1 A
Empfohlene Anschlussleitung	H05VV-F3G 0,75 mm ² oder H05RN-F3G 0,75 mm ²

Heizkreispumpe mit Stromaufnahme größer 1 A oder Hocheffizienz-Umwälzpumpen mit hohen Anlaufströmen

Pumpen mit Schalteingang

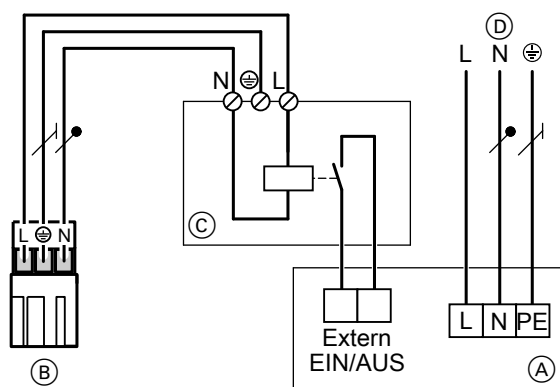


Abb. 8

- (A) Heizkreispumpe
(B) Stecker [20] am Erweiterungssatz Mischer
(C) Schütz
(D) Separater Netzanschluss (Herstellerangaben beachten)

Technische Daten für die Ansteuerung des Schützes:

Nennspannung	230 V~
Nennstrom	1 A
Empfohlene Anschlussleitung	H05VV-F3G 0,75 mm ² oder H05RN-F3G 0,75 mm ²

Heizkreispumpe anschließen (Fortsetzung)

Pumpen ohne Schalteingang

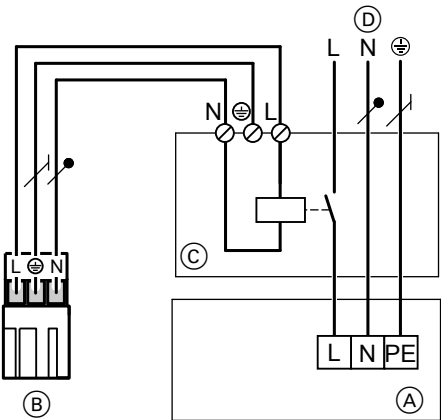


Abb. 9

- (A) Heizkreispumpe
- (B) Stecker 20 am Erweiterungssatz Mischer
- (C) Schütz
- (D) Separater Netzanschluss (Herstellerangaben beachten)

Technische Daten für die Ansteuerung des Schützes:

Nennspannung	230 V~
Nennstrom	1 A
Empfohlene Anschlussleitung	H05VV-F3G 0,75 mm ² oder H05RN-F3G 0,75 mm ²

Heizkreispumpe 400 V~

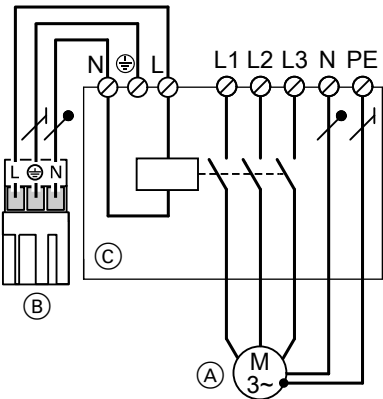


Abb. 10

- (A) Heizkreispumpe
- (B) Stecker 20 am Erweiterungssatz Mischer
- (C) Schütz

Technische Daten für die Ansteuerung des Schützes:

Nennspannung	230 V~
Nennstrom	1 A
Empfohlene Anschlussleitung	H05VV-F3G 0,75 mm ² oder H05RN-F3G 0,75 mm ²

Heizkreispumpe anschließen (Fortsetzung)

Pumpen im Fußbodenheizkreis (bei Systemtrennung)

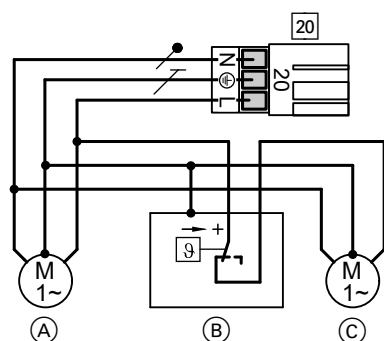


Abb. 11

- 20 Stecker am Erweiterungssatz Mischer
- A Primäre Heizkreispumpe
- B Temperaturwächter
- C Sekundäre Heizkreispumpe (bei Systemtrennung)

Die gemeinsame Stromaufnahme beider Pumpen darf **max. 1 A** betragen.

Temperaturwächter für Maximaltemperaturbegrenzung (Zubehör)

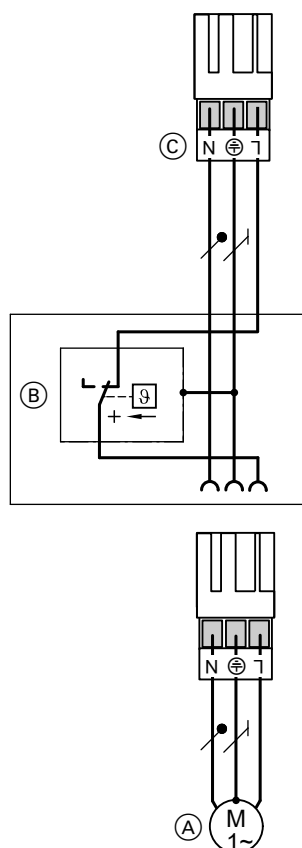


Abb. 12

- A Heizkreispumpe
- B Temperaturwächter
- C Stecker 20 am Erweiterungssatz Mischer

Elektromechanischer Temperaturwächter nach dem Flüssigkeits-Ausdehnungsprinzip

- Schaltet bei Überschreiten des Einstellwerts die Heizkreispumpe aus.
- Die Vorlauftemperatur verringert sich in dieser Situation nur langsam. Das selbständige Wiedereinschalten kann einige Stunden dauern.
- Anschluss: Schraubklemmen für 1,5 mm²

Technische Daten

Einstellbereich	30 bis 80 °C
Schaltdifferenz	
■ Tauchtemperaturregler	max. 11 K
■ Anlegetemperaturregler	max. 14 K

Drehschalter S1 für Adressierung der Teilnehmernummer

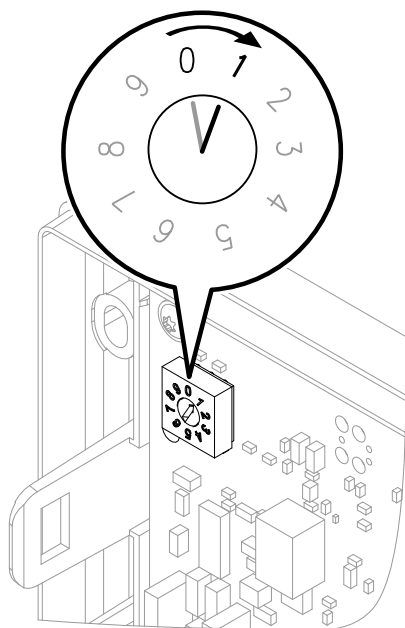


Abb. 13

Hinweis

Der Drehschalter befindet sich auf der Leiterplatte des Elektronikmoduls.

Drehschalter S1 einstellen.

Anlage mit einem Heizkreis mit Mischer:

- Heizkreis 2 mit Mischer: Drehschalter am Erweiterungssatz auf 1
- Erweiterung EM-P1 (Heizkreis 1 ohne Mischer): Drehschalter auf 2

Anlage mit mehreren Heizkreisen mit Mischer:

- Heizkreis 2 mit Mischer: Drehschalter am Erweiterungssatz auf 1
- Heizkreis 3 mit Mischer: Drehschalter am Erweiterungssatz auf 2
- Heizkreis 4 mit Mischer: Drehschalter am Erweiterungssatz auf 3
- Erweiterung EM-P1 (Heizkreis 1 ohne Mischer): Drehschalter auf 4

PlusBus am Wärmeerzeuger anschließen

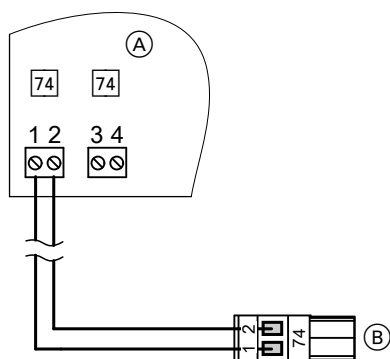


Abb. 14

- (A) Erweiterung (Elektronikmodul)
- (B) PlusBus zum Wärmeerzeuger

Hinweis

Bei Anschluss an Wärmeerzeuger mit außenliegendem Stecker für Bus-Anschluss den Stecker 74 abklemmen und die Adern direkt anklemmen.



Montage- und Serviceanleitung Wärmeerzeuger

Netzanschluss

Netzanschluss am Wärmeerzeuger

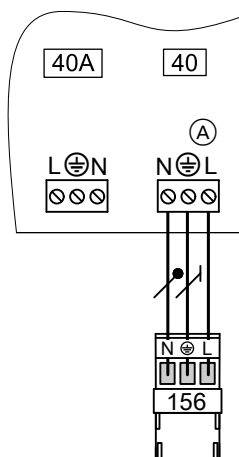


Abb. 15

- (A) Erweiterung (Elektronikmodul)
- [40] Netzanschluss
- [40A] Netzanschluss weiteres Zubehör
- [156] Stecker für Netzanschluss Zubehör am Wärmeerzeuger

Netzanschluss erstellen.

Netzanschlussleitung zum Wärmeerzeuger führen und an Stecker [156] anschließen. Absicherung Ausgang Stecker [156] des Wärmeerzeugers beachten.

Falls der Netzanschluss an einem weiteren Zubehör erfolgt, den mitgelieferten Stecker [40A] verwenden



Montage- und Serviceanleitung Wärmeerzeuger



Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen. Adern „L“ und „N“ nicht vertauschen.

Separater Netzanschluss

Falls der Netzanschluss der Erweiterung **nicht** am Wärmeerzeuger erfolgt.



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schaltung) gemäß den folgenden Vorschriften ausführen:

- IEC 60364-4-41
- VDE-Vorschriften
- TAR Mittelspannung VDE-AR-N-4110



Gefahr

Fehlende Erdung von Komponenten der Anlage kann bei einem elektrischen Defekt zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Gerät und Rohrleitungen müssen mit dem Potenzialausgleich des Hauses verbunden sein.

Trennvorrichtungen für nicht geerdete Leiter

- Der Hauptschalter (falls vorhanden) muss gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennen.
- Falls **kein** Hauptschalter gesetzt wird, müssen alle nicht geerdeten Leiter durch die vorgeschalteten Leitungsschutzschalter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz getrennt werden.

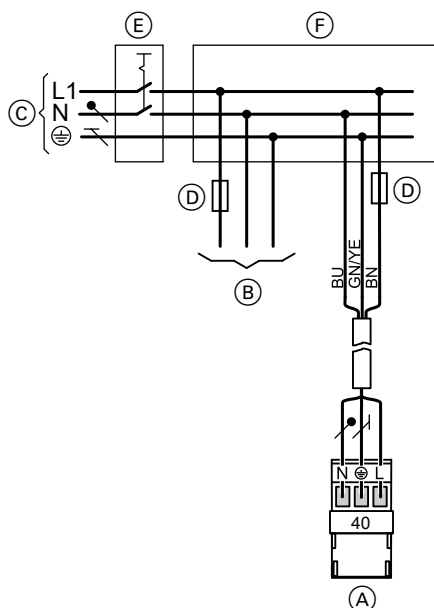


Abb. 16

- Ⓐ Netzanschluss Erweiterung (Elektronikmodul)
- Ⓑ Netzanschluss Wärmeerzeuger
- Ⓒ Netzanschluss 1/N/PE, 230 V/50 Hz
- Ⓓ Sicherung (max. 16 A)
- Ⓔ Hauptschalter, 2-polig, bauseits
- Ⓕ Anschlusskasten (bauseits)

Netzanschluss entsprechend Abbildung ausführen. Bei Anschluss des Geräts mit flexibler Netzanschlussleitung muss sichergestellt sein, dass bei Versagen der Zugentlastung die stromführenden Leiter vor dem Schutzleiter gestrafft werden. Die Aderlänge des Schutzleiters ist konstruktionsabhängig.



Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen. Adern „L“ und „N“ nicht vertauschen.



Achtung

Falsche Phasenfolge kann zu Geräteschäden führen. Auf Phasengleichheit mit dem Netzanschluss des Wärmeerzeugers achten.

Farbkennzeichnung nach DIN/IEC 60757

BN Braun
BU Blau
GNYE Grün/Gelb

Anschluss von mehreren Zubehörteilen

Netzanschluss und PlusBus-Anschluss

Netzanschluss aller Zubehöre über Regelung des Wärmeerzeugers

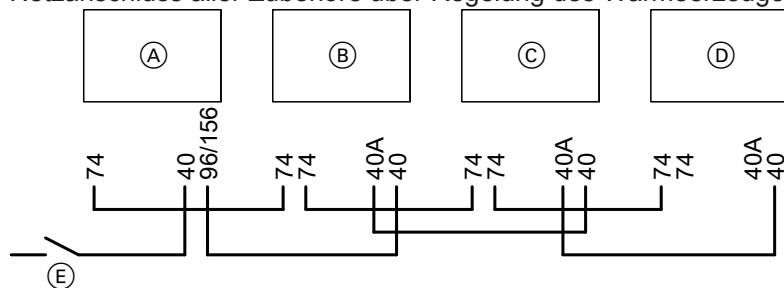


Abb. 17

Zubehöre teilweise mit direktem Netzanschluss

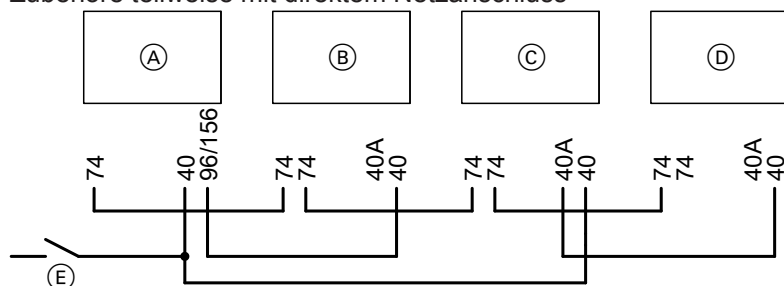


Abb. 18

- | | | | |
|-----|--|----------|--|
| (A) | Regelung des Wärmeerzeugers | (E) | Netzschalter |
| (B) | Erweiterungssatz Mischer für Heizkreis mit Mischer M2 (Elektronikmodul ADIO) | (40) (A) | Netzanschluss |
| (C) | Erweiterungssatz Mischer für Heizkreis mit Mischer M3 (Elektronikmodul ADIO) | (74) | PlusBus |
| (D) | Weiteres Zubehör | (96/156) | Netzanschluss Zubehör in der Regelung des Wärmeerzeugers |

- In folgendem Fall den Ausgang des Zubehörs nur zur Ansteuerung eines bauseitigen Relais nutzen:
Am Ausgang des Zubehörs ist ein Aktor (z. B. Umwälzpumpe) angeschlossen mit höherem Strombedarf als die erforderliche Absicherung des Zubehörs beträgt.
- In folgendem Fall ein oder mehrere Zubehöre über einen Netzschalter direkt an das Stromnetz anschließen:
Der max. zulässige Gesamtstrom der Regelung des Wärmeerzeugers wird überschritten.

Hinweis

Diese Zubehöre können dann **nicht** mit dem Netzschalter der Regelung spannungsfrei geschaltet werden.

Inbetriebnahme



Montage- und Serviceanleitung des Wärmeerzeugers

Drehrichtung des Mischer-Motors

Drehrichtung des Mischer-Motors prüfen

Nach dem Einschalten führt das Gerät einen Eigentest durch. Dabei wird der Mischer auf- und wieder zugefahren.

Während des Eigentests die Drehrichtung des Mischer-Motors beobachten. Danach den Mischer von Hand in Stellung „AUF“ bringen.

Hinweis

Die Vorlauftemperatur muss jetzt steigen. Falls die Temperatur sinkt, ist entweder die Drehrichtung des Motors falsch oder der Mischereinsatz falsch eingebaut.



Montageanleitung Mischer

Drehrichtung des Mischer-Motors ändern (falls erforderlich)

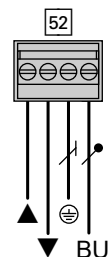


Abb. 19

1. Obere Gehäuseabdeckung des Erweiterungssatzes Mischer abbauen.



Gefahr

Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein.

Vor Öffnen des Geräts Netzspannung ausschalten. Z. B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.

2. An Stecker 52 die Adern an den Klemmen „▲“ und „▼“ tauschen.
3. Gehäuseabdeckung wieder anbauen.

Einzelteilliste

Zur Bestellung von Einzelteilen sind folgende Angaben erforderlich:

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild)
- Positionsnummer des Einzelteils

Wandmontage

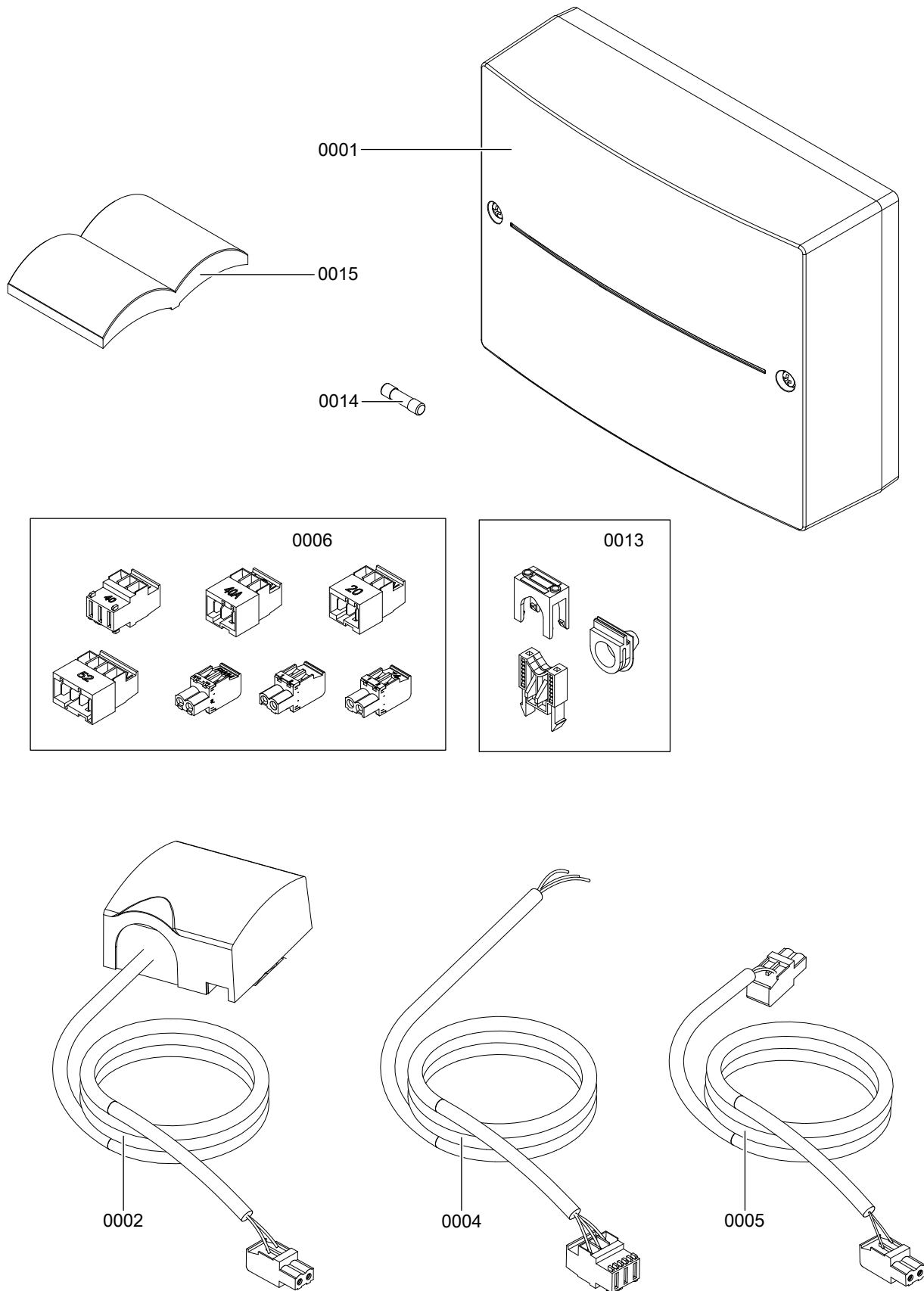


Abb. 20

Einzelteilliste (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Elektronikmodul ADIO
0002	Vorlauftemperatursensor NTC
0004	Anschlussleitung 40
0005	Leitung PlusBus
0006	Steckersatz
0013	Zugentlastung
0014	Sicherung T 2,0 A, 250 V~ (10 Stück)
0015	Montage- und Serviceanleitung

Mischermontage

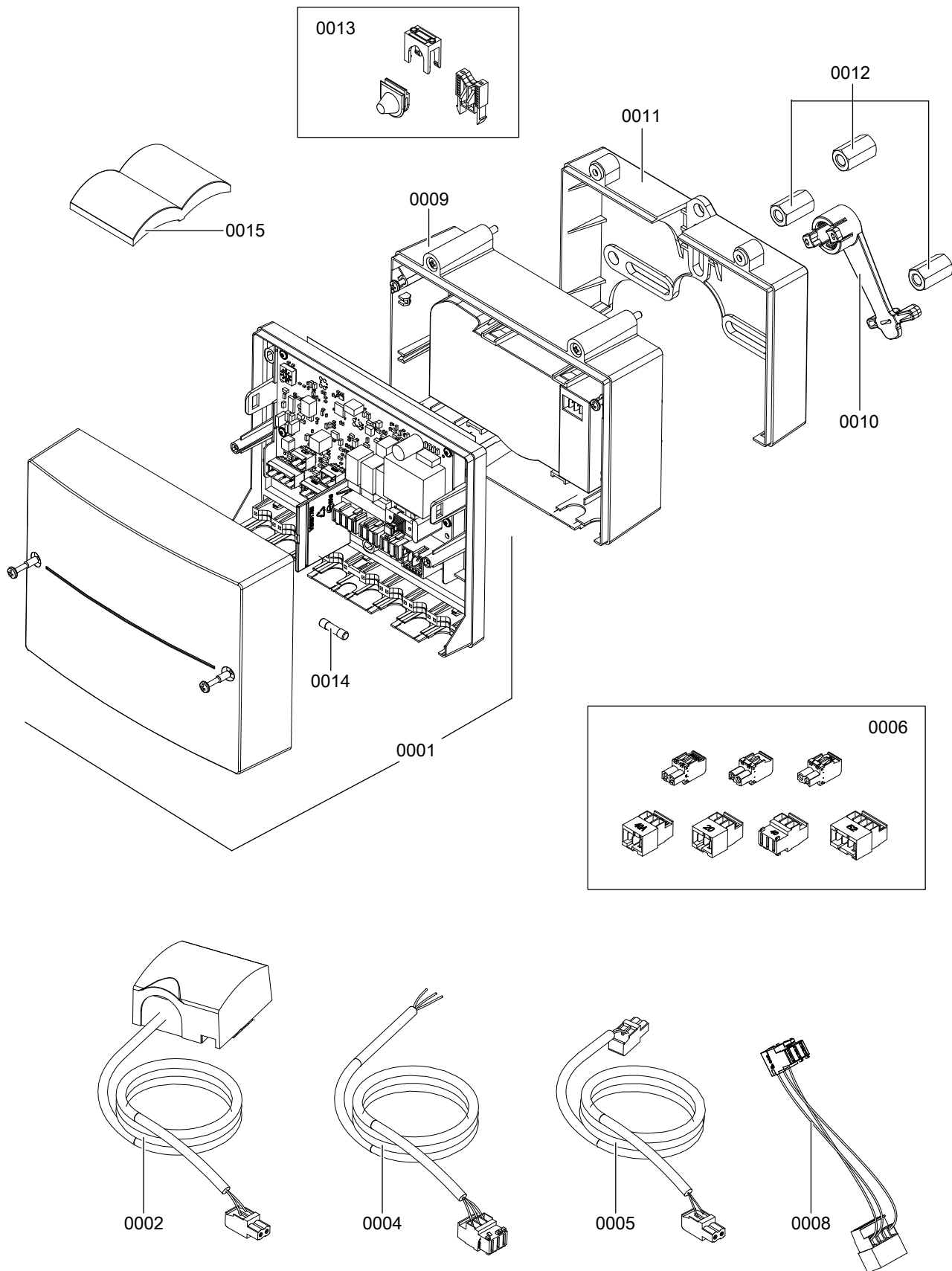


Abb. 21

Einzelteilliste (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Erweiterung
0002	Vorlauftemperatursensor NTC
0004	Anschlussleitung 40
0005	Leitung PlusBus
0006	Steckersatz
0008	Anschlussleitung Mischer 52
0009	Motormodul
0010	Motorhebel
0011	Grundplatte
0012	Befestigungssatz
0013	Zugentlastung
0014	Sicherung T 2,0 A, 250 V~ (10 Stück)
0015	Montage- und Serviceanleitung

Technische Daten

Nennspannung	230 V~
Nennfrequenz	50 Hz
Nennstrom	2 A
Leistungsaufnahme Elektronik	
▪ Wandmontage	1,5 W
▪ Montage am Mischer	5,5 W
Stromaufnahme	
▪ Wandmontage	7 mA
▪ Montage am Mischer	25 mA
Schutzart	IP20D gemäß EN 60529 durch Aufbau/ Einbau gewährleisten
Zulässige Umgebungstemperatur	
▪ Betrieb	0 bis +40 °C
▪ Lagerung und Transport	-20 °C bis +65 °C
Nennbelastbarkeit der Relaisausgänge	
▪ Heizkreispumpe [20]	1 A 230 V~
▪ Mischer-Motor [52]	0,1 A 230 V~

Vorlauftemperatursensor/Temperatursensor hydraulische Weiche

Sensortyp	NTC 10 kΩ, bei 25 °C
Schutzart	IP53 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau gewährleisten
Zulässige Umgebungstemperatur	
▪ Betrieb	0 bis +120 °C
▪ Lagerung und Transport	-20 °C bis +70 °C

Kennlinie

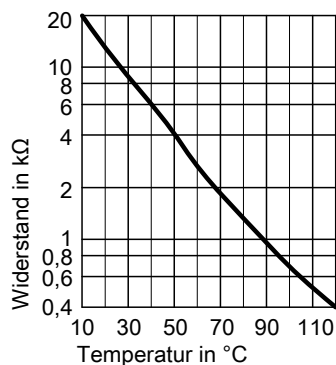


Abb. 22

Anschluss- und Verdrahtungsschema

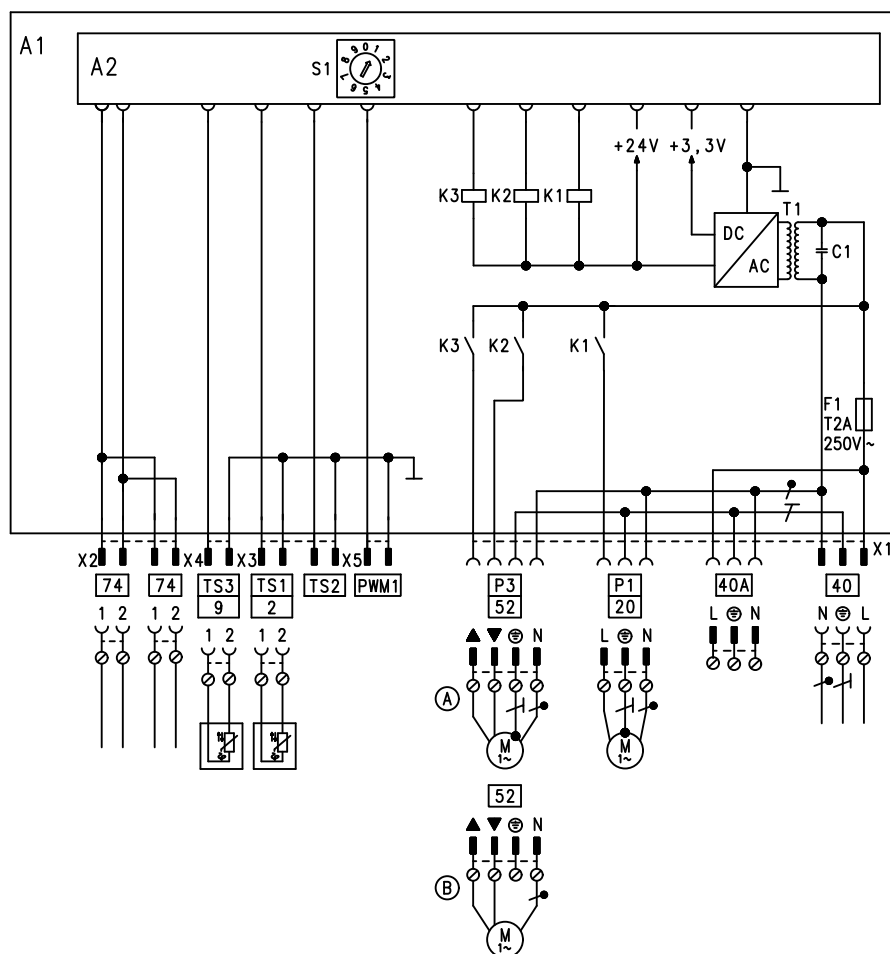


Abb. 23

A1 Leiterplatte Erweiterungssatz Mischer

A2 Elektronik

F1 Sicherung

S1 Drehschalter für Adressierung der Teilnehmernummer

Ⓐ Mischer-Motor bei Wandmontage

Ⓑ Mischer-Motor bei Mischermontage

Stecker 230 V~

P1 20 Heizkreispumpe (bauseits)

P3 52 Mischer-Motor

40 Netzanschluss 230 V/50 Hz

40A Netzanschluss für Zubehör

TS2 Ohne Funktion

TS3 9 Temperatursensor hydraulische Weiche

74 PlusBus-Anschluss zur Verbindung mit dem Wärmeerzeuger und einem weiteren Zubehör

Kleinspannungsstecker

PWM1 Ohne Funktion

TS1 2 Vorlauftemperatursensor

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: www.viessmann.de/eu-conformity

AT: www.viessmann.at/eu-conformity

CH: www.viessmann.ch/eu-conformity-de
oder
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A

Anlagenbeispiele.....	6
Anschluss- und Verdrahtungsschema.....	25

E

Elektrische Anschlüsse.....	9
Erweiterungssatz anbauen.....	7

F

Fußbodenheizkreis.....	13
------------------------	----

H

Heizkreispumpe anschließen	
– 230 V~.....	11
– 400 V~.....	12

M

Mischer-Motor anschließen.....	9
--------------------------------	---

P

Pumpen	
– im Fußbodenheizkreis.....	13

T

Technische Daten.....	24
Temperatursensor hydraulische Weiche	
– anschließen.....	9
Temperaturwächter.....	13

V

Vorlauftemperatursensor	
– anschließen.....	9
– montieren.....	8

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de